



Pressemappe

Presstext

1. Moderne Herzdiagnostik:
Hauptsache Herzkatheter?

Servicematerial

2. Interview mit Prof. Dr.
Hartmut Gülker
3. Kurzbiographien
4. Pressefotos: Bestellung bitte
an jstickel@radprax.de
Tel. 0202 / 2489-9046
5. Programm und Referenten-
liste der Ärztefortbildung am
21.09.2011

Kontakt/Ansprechpartner:

Jennifer Stickel
radprax MVZ GmbH, Unternehmenskommunikation
Bergstr. 7-9, 42105 Wuppertal
Fon: 02 02 / 24 89 – 9046
Fax: 02 02/ 24 89 – 1159
Mail: jstickel@radprax.de

Pressemitteilung

Moderne Herzdiagnostik: Hauptsache Herzkatheter?

Wuppertal, 14. September 2011. Mit mehr als 1,3 Millionen Herzkatheter-Eingriffen wird Deutschland in diesem Jahr eine neue Höchstmarke bei der Durchführung dieser invasiven Methode erreichen. Damit zählt Deutschland neben den USA weltweit zu den absoluten Spitzenreitern, wenn es darum geht, Erkrankungen der Herzkranzgefäße mittels der sogenannten Koronarangiographie zu diagnostizieren und zu therapieren. Allerdings ist die Diagnostik mit dem Katheter nicht immer sinnvoll und der modernen Medizin stehen heute bei bestimmten Szenarien schonendere Methoden zur Verfügung. Welche das sind und wann diese zum Einsatz kommen, darüber diskutieren Prof. Dr. Hartmut Gülker, ehemaliger Chefarzt der Kardiologie im Herzzentrum des Helios Klinikums Wuppertal, sowie Andreas Martin und Dr. Heiner Steffens, beide Geschäftsführer der radprax MVZ GmbH, während des heutigen Presse-Roundtables.

„In Deutschland liegt die Anzahl der Kathetereingriffe drei- bis viermal höher als beispielsweise in England, Schweden oder Frankreich. Und das, obwohl die Inzidenz der Herzkranzgefäßerkrankungen mehr oder weniger identisch und die Versorgung vergleichbar gut ist. Der Grund für die hohen Eingriffszahlen hierzulande und auch in den USA liegt darin, dass diese Methode unter deutschen Kardiologen sozusagen ‚en vogue‘ ist. In Amerika findet bereits ein Umdenken dahingehend statt, dass die Herzkatheter-Diagnostik nur noch beim akuten Koronarsyndrom und bei eindeutiger klinischer Symptomatik durchgeführt wird und ansonsten nur nach Vortestung bei Nachweis einer wahrscheinlichen belastungskorrelierten Durchblutungsstörung des Herzens“, so Prof. Gülker.

Bei Patienten mit uncharakteristischen Symptomen, die nicht eindeutig auf eine Herzerkrankung hinweisen, sollte der invasive Eingriff hingegen nicht das erste Mittel der Wahl sein, plädiert auch Dr. Heiner Steffens: „Diese Situation trifft auf all jene Patienten zu, die beispielsweise mit unspezifischen Brustschmerzen vorstellig werden. Hier bieten moderne bildgebende Verfahren wie die Computertomographie (CT) und auch die Magnetresonanztomographie (MRT) mit Belastung heute eine ebenso schonende wie aussagekräftige Alternative für die Erstdiagnostik.“

„Moderne Technik“ ist hier das Stichwort, denn der Trend zum Katheter-Eingriff basiert unter anderem darauf, dass die exakte Darstellung der Herzkranzgefäße lange Zeit ausschließlich die Domäne der Koronarangiographie war. „Aufgrund des rasanten technologischen Fortschritts der vergangenen Jahre muss dieser Ansatz heute jedoch neu überdacht werden. CT- und MRT-Geräte der neuesten Generation liefern heute exzellente diagnostische Bilder, mittels derer der Radiologe gemeinsam mit dem Kardiologen eine Herzerkrankung häufig

ausschließen kann“, erläutert Andreas Martin und ergänzt einen weiteren entscheidenden Punkt: „Die Strahlenbelastung bei einer CT-Untersuchung ist mit modernem Equipment 5- bis 7-fach geringer als die einer durchschnittlichen Koronarangiographie.“

Unisono fordern alle drei Experten auch in Deutschland ein Umdenken, das dazu beiträgt, den Patienten in Zukunft die schonendste Untersuchungsform entsprechend dem jeweiligen klinischen Erscheinungsbild zu ermöglichen. Das Pressegespräch geht einer ärztlichen Fortbildung voraus, die sich am 21. September 2011 in der Historischen Stadthalle in Wuppertal ebenfalls mit diesem Thema beschäftigt. Hier werden die einzelnen Themen jeweils aus kardiologischer und radiologischer Sicht für das ärztliche Fachpublikum aufbereitet und diskutiert.

Über radprax:

Die radprax-Gruppe hat ihren Stammsitz in Wuppertal-Elberfeld. 1952 wurde als Vorgänger von radprax eine Einzelpraxis als erste eigenständige Röntgenpraxis in Wuppertal eröffnet. Mittlerweile ist die radprax-Gruppe ein Verbund von Medizinischen Versorgungszentren (MVZ) und Praxen für Radiologie, Nuklearmedizin und Strahlentherapie, der insgesamt 45 Fachärzte (Radiologen, Nuklearmediziner und Strahlentherapeuten) und 250 hochqualifizierte medizinisch-technische Mitarbeiter an 14 Standorten in Wuppertal, Solingen, Hilden, Düsseldorf, Münster, Arnsberg und Meschede beschäftigt.

radprax führt jährlich rund 300.000 Patientenuntersuchungen und -behandlungen durch. Die radprax-Gruppe zählt zu den modernsten radiologischen, strahlentherapeutischen und nuklearmedizinischen Praxen in Deutschland und betreut sowohl ambulante Patienten als auch radiologische Abteilungen von Krankenhäusern.

Kontakt/Ansprechpartner:

radprax MVZ GmbH
Jennifer Stickel
Unternehmenskommunikation
Bergstr. 7-9, 42105 Wuppertal
Fon: 02 02 / 24 89 – 9046
Fax: 02 02/ 24 89 – 1159
Mail: jstickel@radprax.de

Moderne Herzdiagnostik: Hauptsache Herzkatheter?

Kurzbiographien

Prof. Dr. med. Hartmut Gülker

Prof. Dr. med. Hartmut Gülker war bis 2010 als Direktor der Kardiologischen Klinik im Herzzentrum der Städtischen Kliniken Wuppertal tätig. Er war maßgeblich am Aufbau des Herzzentrums seit 1989 beteiligt, dessen kardiologische Abteilung heute zu einer der fünf größten in Deutschland zählt. Zudem ist Prof. Gülker ehemaliger Lehrstuhlinhaber für Kardiologie an der Medizinischen Fakultät der Universität Witten/Herdecke. Seit Dezember letzten Jahres ist der international renommierte Experte für die Weiterentwicklung der kardiovaskulären Einrichtungen der Sana Kliniken mit Hauptsitz in München zuständig. Prof. Gülker engagiert sich darüber hinaus seit vielen Jahren am Wiederaufbau der Kardiovaskulären Medizin im Irak in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Gesundheit in Bagdad.

Andreas Martin

Andreas Martin, Facharzt für Radiologie, ist Mitbegründer und einer der drei Geschäftsführer des radiologischen Praxisverbundes radprax seit 1987. Er ist außerdem als Ärztlicher Leiter für den Standort Wuppertal zuständig, wo die CT- und MRT-Bildgebung zu seinen fachlichen Schwerpunkten zählt. Bevor Martin in den niedergelassenen Sektor wechselte, war er insgesamt neun Jahre lang in der Inneren Medizin und der Radiologie im klinischen Bereich tätig. Andreas Martin ist u.a. Wuppertal Botschafter, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft (DMSG) Ortsvereinigung Wuppertal und Umgebung e.V. sowie Gründungsmitglied und Kooperationspartner des Bergischen Kompetenzzentrums für Gesundheitsmanagement und Public Health (kurz: BKG) der Bergischen Universität Wuppertal.

Dr. med. Heiner Steffens

Dr. Heiner Steffens war als Chefarzt in der Abteilung für Diagnostische Radiologie am Pius Krankenhaus in Oldenburg beschäftigt, bevor er 1987 in den niedergelassenen Bereich nach Wuppertal wechselte und zusammen mit Andreas Martin den ersten radprax-Standort Wuppertal gründete. Zu seinen medizinischen Schwerpunkten gehören MRT und Ultraschall, insbesondere im Bereich Gefäße und Abdomen. Dr. Steffens ist u.a. Mitglied der Deutschen Röntgengesellschaft, der Europäischen Röntgengesellschaft sowie der Nordamerikanischen Röntgengesellschaft.

Moderne Herzdiagnostik: Hauptsache Herzkatheter?

Bildmaterial



Prof. Dr. med. Hartmut Gülker



Andreas Martin



Dr. med. Heiner Steffens

Kontakt/Ansprechpartner:

radprax MVZ GmbH, Jennifer Stickel, Unternehmenskommunikation, Bergstr. 7-9, 42105 Wuppertal
Fon: 02 02 / 24 89 – 9046, Fax: 02 02/ 24 89 – 1159, Mail: jstickel@radprax.de

Programm

Moderne Koronare Diagnostik 2011 außerhalb akuter Koronarsyndrome – die „agressive Katheterdiagnostik“ ohne Vortestung ist obsolet

Termin: Mittwoch, 21.09.2011, 17.00 – 19.00 Uhr

Ort: Historische Stadthalle Wuppertal
Am Johannisberg 40, 42103 Wuppertal

Vorsitz: Prof. Dr. med. Hartmut Gülker
Andreas Martin

17.00 – 17.15 Uhr **Deutschland ist Weltmeister in der diagnostischen Koronarangiographie – warum eine invasive Koronardiagnostik prima vista außerhalb akuter Koronarsyndrome falsch ist**

Prof. Dr. med. Hartmut Gülker

17.15 – 17.45 Uhr **Fortschritte in der CT-Diagnostik von Koronar-Arterien-Erkrankungen**

aus radiologischer Sicht: PD Dr. med. Alexander Lembcke
aus kardiologischer Sicht: Prof. Dr. med. Thorsten Dill

17.45 – 18.00 Uhr **Diskussion**

18.00 – 18.30 Uhr **Ischämie- und Viabilitätsdiagnostik mittels Kardio-MRT**

aus radiologischer Sicht: Dr. med. Andree Boldt
aus kardiologischer Sicht: Prof. Dr. med. Thorsten Dill

18.30 – 18.45 Uhr **Diskussion**

18.45 – 19.00 Uhr **Netzwerk Cardio-CT / Cardio-MRT Bergisches Land**

Andreas Martin

WUPPERTAL

Postanschrift:
Bergstr. 7-9
42105 Wuppertal

Zentrale Terminvergabe:
Fon: 02 02 / 24 89 - 0
Fax: 02 02 / 24 89 - 1195
termin@radprax.de

Terminvergabe Strahlentherapie:
Fon: 02 02 / 24 89 - 1200
Fax: 02 02 / 24 89 - 1299

SOLINGEN

in Praxisgemeinschaft mit

Dr. Carsten Vogel
Dr. Tobias Bartmann
Fachärzte für Radiologie

Postanschrift:
Kasernenstr. 15
42651 Solingen
Zentrale Terminvergabe:
Fon: 02 12 / 24 89 - 0
Fax: 02 12 / 24 89 - 1195
termin@radprax.de

Terminvergabe Strahlentherapie:
Fon: 02 12 / 24 89 - 2200
Fax: 02 12 / 24 89 - 2209

info@radprax.de
www.radprax.de



Qualitätsmanagementsystem
DQS-zertifiziert nach
DIN EN ISO 9001-2008

DEGUM - zertifizierte Ultraschall-
Abteilung

Teilnehmer am:
**MAMMOGRAPHIE
SCREENING
PROGRAMM**

Kooperation mit der Universitäts-
klinik Heidelberg und dem
Heidelberger Ionenstrahltherapie-
zentrum:



Referentenliste 21.09.2011

Dr. med. Andree Boldt

Facharzt für Radiologie, radprax MVZ GmbH, Wuppertal
Leitender Arzt Radiologie Petrus-Krankenhaus, Q3-Ausbilder Herz-MRT und Herz-CT,
DEGUM Seminarleiter III

Prof. Dr. med. Thorsten Dill

Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie, Kardiale MRT, Sana Krankenhaus
Benrath, Düsseldorf
Chefarzt der Fachabteilung Innere Medizin mit den Schwerpunkten Kardiologie,
Gastroenterologie, Onkologie und Schlafmedizin

Prof. Dr. med. Hartmut Gülker (Emeritus)

Facharzt für Innere Medizin / Kardiologie
Ehem. Lehrstuhl für Kardiologie, Universität Witten / Herdecke

Priv. Doz. Dr. med. Alexander Lembcke

Facharzt für Radiologie
Institut für Radiologie, Charité, Campus Mitte, Berlin

Andreas Martin

Facharzt für Radiologie
Geschäftsführer radprax MVZ GmbH, Wuppertal / Solingen

Gesellschaft für
Medizinische
Versorgungszentren mbH

WUPPERTAL

Postanschrift:
Bergstr. 7-9
42105 Wuppertal

Zentrale Terminvergabe:
Fon: 02 02 / 24 89 - 0
Fax: 02 02 / 24 89 - 1195
termin@radprax.de

Terminvergabe Strahlentherapie:
Fon: 02 02 / 24 89 - 1200
Fax: 02 02 / 24 89 - 1299

SOLINGEN

in Praxisgemeinschaft mit

Dr. Carsten Vogel
Dr. Tobias Bartmann
Fachärzte für Radiologie

Postanschrift:
Kasernenstr. 15
42651 Solingen

Zentrale Terminvergabe:
Fon: 02 12 / 24 89 - 0
Fax: 02 12 / 24 89 - 1195
termin@radprax.de

Terminvergabe Strahlentherapie:
Fon: 02 12 / 24 89 - 2200
Fax: 02 12 / 24 89 - 2209

info@radprax.de
www.radprax.de



Qualitätsmanagementsystem
DQS-zertifiziert nach
DIN EN ISO 9001-2008

**DEGUM - zertifizierte Ultraschall-
Abteilung**

Teilnehmer am:
**MAMMOGRAPHIE
SCREENING
PROGRAMM**

Kooperation mit der Universitäts-
klinik Heidelberg und dem
Heidelberger Ionenstrahltherapie-
zentrum:

